

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

man seitens der Schweiz sehr viel gethan habe, um in Europa für eine genügende Bekanntmachung zu sorgen. Amerika dagegen sei bisher ganz vernachlässigt worden. Seine Aufgabe habe namentlich auch darin bestanden, zu untersuchen, ob und in welcher Weise in dieser Beziehung etwas gebessert werden könne. Von den Amerikanern, welche jährlich Europa besuchen, kommen nur circa 20 Prozent in die Schweiz. Herr Jaggi vergleicht sodann die amerikanischen Naturschönheiten mit den schweizerischen, lässt dabei eine allseitige Gerechtigkeit widerfahren und betont sehr geschickt die Eigenart der Schweiz, deren Landschaft überall das Grossartige mit dem Anmutigen nahe zusammenrückt und deshalb für den Touristen sehr dankbar ist. Herr Jaggi hat den Eindruck, dass ihm sein Reisezweck gerade im rechten Augenblick nach Amerika geführt habe. Ueberall habe er ein Wiederaufleben der wirtschaftlichen Verhältnisse angetroffen. Die Pariser Weltausstellung von 1900 werde zweifelsohne die Amerikaner in Massen nach Europa ziehen und es sei dann zu hoffen, dass sie auch in grösserer Zahl in der Schweiz einkehren werden. Das amerikanische Verkehrswesen biete manches, das man in der Schweiz mit Nutzen einführen könne. Allerdings seien solche Änderungen in der Schweiz schwerer anzubahnen, weil man ganz anders mit dem konservativen Hang des Volkes in Reisegegewohnheiten zu rechnen habe, als in der neuen Welt.

Verkehrsverein Zürich. Der 12. Bericht der Verkehrskommission Zürich umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 1896 bis 30. September 1897. Der Verein zählte im Berichtsjahre 1329 Privat-Mitglieder gegenüber 1266 im Vorjahre. Der Vermögensbestand bezifferte sich auf den 30. September 1897 auf 31,096 Fr. gegen 27,629 Fr. im Vorjahre. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 39,923 Fr., die Ausgaben auf 36,456 Fr., so dass ein Überschuss an Einnahmen von 3467 Fr. verbleibt.

Die Inanspruchnahme des offiziellen Verkehrs-bureaus wird als eine sehr lebhaft geschildert. Es kamen 2197 mündliche Anfragen vor, wovon die meisten auf das Reisen Bezug hatten. Briefliche Anfragen liefen 1584 ein, wovon wiederum die meisten das Reisen betreffend. Das Fremdenblatt erschien auch in diesem Jahre vom 15. Mai bis 30. September. Der Bericht hebt hervor, dass das letzte Jahr eingeführte Erweiterung des Textfeldes dem Blatte viele Freunde zugeführt habe. Die tägliche Auflage betrug durchschnittlich 1764 Exemplare, gegenüber 1390 im Vorjahre. Das unter dem Patronat der Verkehrskommission, der Theater-Aktions-gesellschaft und der Tonhallengesellschaft täglich herausgegebene Zürcher Theater- und Konzertblatt, welches während der Zeit vom 1. Oktober bis 14. Mai an die Stelle des „Zürcher Fremdenblatt“ tritt, soll diesen Winter in vergrössertem Format erscheinen. Versuchsweise soll das Blatt auf den Stationen Baden, Zug, Winterthur, Rapperswil und Wädenswil an die in den Zügen durchfahrenden Reisenden zur Gratis-verteilung gelangen.

Das gemeinschaftlich mit der Schweiz, Nordost-Bahn herausgegebene Plakat: „Internationale

Zugsverbindungen“ mit einer Ansicht von Zürich und einer Tourenkarte wurde in 1200 Exemplaren für die Sommersaison und 600 Exemplaren für die Wintersaison erstellt und verbreitet. Bekanntlich versendet die Nordostbahn ausserdem eine ähnliche Anzahl auf ihre Kosten.

Der „Hoteller-Verein von Zürich und Umgebung“ hat sich auch dieses Jahr wieder neben dem Fixum von 6000 Fr. mit einem Extra-Beitrag von Fr. 3500 — an den Kosten einer Kollektiv-Annonce beteiligt und es dadurch ermöglicht, eine grössere Zahl die Namen der Zürcher Hotels und Pensionen enthaltende Kollektiv-Inserate in verschiedenen Sprachen und in regelmässigen Intervallen in den bedeutendsten Tagesblättern des Auslandes, sowie in illustrierten Zeitschriften, Kurs- und Reisebüchern, Fremden- und Badeblättern des In- und Auslandes erscheinen zu lassen.



Aarau. Herr Hans Gerber, Besitzer des Hotel Gerber, hat seine Firma in „Terminus Hotel Gerber“ abgeändert.

Aargau. Der Grosse Rat wies mit allen gegen die Stimme des Motionstellers die Motion Stürm-mann auf Verstaatlichung der Wirtschaften ab.

Carlsbad. Herr J. G. Zingg sei mehreren Jahren Chef de réception im Grand Hotel Pupp, übernimmt mit 1. März 1898 die Direktion dieses Etablissements.

Ostende. In hier verstarb im Alter von 83 Jahren Herr Charles Mertian, Besitzer des Hotel Mertian.

Arosa. Das „Grand Hotel Arosa“ ist durch Kauf von seinem bisherigen Eigentümer, Hrn. Baltisweiler zum „Central“ in Zürich, an Herrn Lassmann in Zürich III übergegangen.

Bern. Die Bürgergemeinde Bern hat mit grosser Mehrheit ihren Beitrag an den Theaterbau von 50,000 Fr. auf 200,000 Fr. erhöht und dadurch die Ausführung des Projektes gesichert.

Wiesbaden. Das Promenaden-Hotel zu Wiesbaden wird im Januar nächsten Jahres für den Preis von Mk. 675,000 in den Besitz einer Weingross-handlung übergehen.

Zofingen. Das Hotel zum „Rössli“ ist von seinem bisherigen Besitzer Zunft für die Summe von 78,000 Franken an Hrn. Senn aus Luzern verkauft worden.

Cannes. Herr J. Oesch-Müller vom Hotel Jung-fraublich in Interlaken hat für den Winter das circa 5 Minuten von der Hauptpromenade auf prächtiger Anhöhe gelegene und nach neuestem Komfort eingerichtete Hotel Continental in Cannes übernommen.

Bodensee. Als erster von allen schweizerischen Bodenseedampfern hat das neue Salonboot der Nordostbahn, „St. Gotthard“, wie die Schiffe der anderen Staaten, einen Mast mit vollständiger Segel-einrichtung erhalten.

Montreux. Das bisher von Herrn Weibel-Müller geführte Hotel Bellevue auf Gilon übernimmt mit 1. Januar Herr J. U. Spalinger, bisher in Firma Kunz & Spalinger, Hotel Bon-Port, Territet, aus welchem Geschäft Herr Spalinger austritt.

Weltausstellung in Paris 1900. Wie der „Bund“ vernimmt, verlangt der Bundesrat von der Bundesversammlung zur Bestreitung der Kosten der schweizerischen Beteiligung an der Weltausstellung in Paris einen Kredit bis auf 1,650,000 Franken.

Chur. Herr F. Renner, langjähriger Inhaber des nunmehr eingegangenen Hotel Storchens in Zürich, übernimmt mit 15. Januar nächsthin als Gerant die Leitung des Hotel Luckmanier, dessen bisheriger

Inhaber, Herr Elvert, wie schon gemeldet, das Hotel Grande Bretagne in Mailand käuflich erworben.

Waadtländer Weine. An der Décalé-Steigerung in Lausanne vom Freitag den 26. ds. erzielten die Décalés d'Oron (25,000 Liter) einen Maximalpreis von 114.50 Fr. per Hektoliter. Die Décalés de la ville (Clos des Abbayes, 23,000 Liter) einen solchen von 137 Fr.

Wiesbaden. Bei der Versteigerung des alten Theaters blieb Letztbietender der Hotelbesitzer Goetz mit 1200,000 Mk. Unter Hinzunahme der benachbarten grossen Gelände hat Herr Goetz auf dem Theatergrundstück ein Resenhotel bauen mit der Front nach der Wilhelmstrasse und dem neuen Kaiser-Friedrich-Platz.

Graubünden. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn entschied sich endgültig für eine Albulabahn gegenüber der Julier-Bahn. Er genehmigte ferner die abgeschlossenen Verträge und die Erwerbung der Konzession, der Pläne und Vorarbeiten für die Albulabahn. Er erwirbt die Konzession für die Linie Filisur-Davos und pflegt weitere Unterhandlungen mit der Firma Holzmann betreffend den Bau des Schmalspur-Netzes.

Ueber den Veltlinerweinhandel lesen wir im „Freien Rätter“: „Letzte Woche war der Weinhandel in Sondrio ungewöhnlich schwungvoll. Die gute Qualität des Produktes hat viele Käufer hergeführt. Einzig vom Platz Sondrio wurden über 2500 Hektol. ausgeführt zu Preisen zwischen 55 und 67 Fr. per Hektoliter. Auch letztjährige Weine wurden zu guten Preisen verkauft. In Montagna galt der Hektoliter 187er 45–50 Fr. In Louve und Trevisio ist der diesjährige Ertrag sozusagen ausverkauft und die Preise, die von Anfang an gute waren, zeigten eine tendenzielle, desgleichen in Tirano und den benachbarten Weingegenden.“

In Magdeburg ist dieser Tage eine ganze Stamm-gesellschaft verkauft worden. Ein Restaurant, der sein Lokal an einen anderen Wirt veräußert, hat diesem gleich auch seine besten Stammgäste in folgender Abrechnung mitverkauft: ein Geheimer Regierungsrat (täglich 3 Glas 2 Schnitt) 100 Mark, ein Architekt (täglich 10 Glas und einige Cognacs) 300 Mk., ein höherer Lehrer (täglich 10 Glas) 200 Mk., ein Volksschullehrer (täglich 5 Glas) 150 Mk., ein Fabrikant (täglich 6 Glas, trinkt zuweilen auch Wein) 250 Mk., ein Kommerzienrat (tägl. 2 Schnitt) 20 Mk. und ein verstaatlichter A. D. (täglich 4 Glas 2 Schnitt) 150 Mk. Diese Stammgäste repräsentierten also einen Gesamtwert von 1270 Mk.

Lyon. Eine neue Reisebequemlichkeit ist die vom Bahnhofbüflet in Lyon eingeführte Einrichtung der „Repas à emporter“. Für den Preis von Fr. 3.50 erhält der Reisende daselbst eine hübsche Schachtel, welche einen Zehn-Liter Bechstein enthält, der alle Speisen bietet, der die anspruchsvollsten Herrschaften zu befriedigen im Stande ist. Hier ein Menu: Saucisson de Lyon, Pâté, Viande, Volaille, Fromage, desserts divers, 1/2 bouteille de vin, 1/2 bouteille d'eau minérale, Café et deux liqueurs. Dabei findet man alle nötigen Servissen, Salz, Pfeffer etc. etc. bis zum Zahntisch und — der letzten Zeitung. Und was das Interessanteste ist: das ganze Essgeschirr, Messer, Gabeln, Gläser, Flaschen etc. etc. sind in diesem Preise von Fr. 3.50 inbegriffen und sind Eigentum des Reisenden.

Baden-Baden. Für die Förderung der Kur-interessen hat im abgelaufenen Jahre die Stadtkasse im Ganzen 188,024 Mk. verausgabt. Dieser Ausgabe steht eine Einnahme von 148,549 Mk. (darunter 138,649 Mk. Kurtaxen) gegenüber, sodass der reine Zuschuss der Stadt sich immerhin auf 37,475 Mk. bezieht. Die bedeutsamste Ausgabe entfällt auf den Titel Musik mit rund 102,000 Mk., die nicht höhere Ausgabe mit 58,000 Mk. betrifft den Titel Festlich-keiten, Konzerte, Theateraufführungen, Bälle, Feuerwerke, Illuminationen, Vorträge u. s. w. — Das Anwesen des Palais Hamilton steht zum Verkauf und ist der Stadt resp. dem Staat für 2 Millionen, Prie-nen für 2.5 Millionen angeboten. In den Kreisen der Bürgerschaft, besonders der Hoteliers und Ge-schäftsleute, besteht nun die Besorgnis, dass die Spekulation sich des Objekts bemächtigt und dort ein grosses Hotel mit Verkaufsläden errichte.

Ems. Die Stadtverordneten-Versammlung fasste zu der seit Jahren ventilirten Frage der Errichtung eines neuen Badehauses auf Antrag des städtischen Deputierten in der Kur-Kommission, Herrn Theodor Bieger, letzthin den Beschluss: „den Magistrat zu ersuchen, die seit langer Zeit die hiesige Gemeinde beschäftigende Frage über die Errichtung eines der Bedeutung unseres Kurortes entsprechenden Bade-hauses mit modernen Kureinrichtungen unter Zu-ziehung sachverständiger Personen auf ihre Notwendigkeit zu prüfen, und falls dieselbe bejaht wird, diejenigen Schritte zu thun, welche geeignet sind, dessen Ausführung auf Staatskosten herbeizuführen.“ Herr Bieger erklärte, durchaus notwendig seien Dampf-bäder, Massage-Einrichtung, schwedische Heilmassik, Schwimmbad, bezw. Gesellschaftsbad für Herren und Damen, Moorbäder, schliesslich gemeinschaftliche Aufenthalts- bezw. Ruhezimmer.

Rectification. Nous avons, par erreur, attribué le discours sur „La réclamation collective“, publié dans notre dernier numéro, à M. Herfs, Hôtelier à M.-Gladbach au lieu à M. Dremel, Hôtelier à Bruxelles.

Im Hotel dritten Ranges. Reisender: Hier kann man ja zum Fenster hereinsehen, die Gardinen fehlen ja vollständig! — Kellner: „Dafür sind aber die Scheiben nicht geputzt“.

Theater.

Repertoire vom 5. bis 12. Dezember 1897.

Stadtheater Basel. Repertoire ausgeblieben.

Stadtheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Stadtheater Luzern. Sonntag 3 Uhr: *De-berah. Sonntag 8 Uhr: Der Zigeunerbaron. Montag 8 Uhr: Gebildete Menschen. Mittwoch 3 Uhr: Don Carlos. Mittwoch 8 Uhr: Nach-ruh. Freitag 8 Uhr: Modell. Sonntag 3 Uhr: Nachruh. Sonntag 8 Uhr: Der Zigeunerbaron. * Gastspiel der Tragödin Magda Irschick.

Stadtheater St. Gallen. Repert. ausgeblieben.

Stadtheater Zürich. Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Jungfrau von Orleans, Schauspiel. Montag 7 Uhr: Tristan und Isolde, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: Der Mikado, Operette. Donnerstag 7 1/2 Uhr: Meerleuchten, Schauspiel. Freitag 7 1/2 Uhr: *Martha, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: Wilhelm Tell, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: *Lohengrin, Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: Char-leys Tante, Schwanke.

* Hr. Kammers. Dr. Raoul Walter als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishette & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Seiden-Damaste Fr. 1. 40
bis 22. 50 per Meter und **Seiden-Brocate**
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 340 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 **Ball-Seide** v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80 — 65.50 **Seiden-Grenadines** v. Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt 1.20 — 7.55 **Seiden-Bengalines** v. 2.15 — 11.60
per Meter. **Seiden-Armures**, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscowite, Marcellines, seidene **Steppdecken- und Fahnentstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit
Ansichten von
Hotels etc.
Lieferung
billig

Schweizer,
Verlags-Druckerei
Basel.

G. Rychnier Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hotels & Restaurants
Zu verkaufen:
1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
3 Hotels im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
3 Hotels im Rheintal, in Preisen v. Fr. 58,000, 92,000 u. 120,000.
4 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen von Fr. 70,000 bis 118,000.
3 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen von Fr. 42,000 bis 90,000.
2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
2 reine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 380,000.
1 Hotel am Rheinfall, Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 390 Hektaren Wald und Alpen. Preis Fr. 220,000.
2 Hotels, Jahresgeschäfte, in Kurorten des Kt. Graubünden. Preis Fr. 115,000 und Fr. 180,000.
1 Jahresgeschäft in Süddeutschland. Preis Mk. 140,000.

Ventilationsanlagen erstellt
M 5109 Z für sämtliche Zwecke
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).
Spezialität für Trockenanlagen.

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Fall-Verpackungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerer-Geräthe. 811
Mehrfährige Garantie selbst Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Cigaretten
Max Cettlinger
Zürich
HOTEL SCHWERT
Cigaretten

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE SEC AMERICAIN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Billig zu verkaufen
für einen 17jährigen Jüngling, neu, nie gebraucht: 1651
6 Jacken, weiss von
4 Hosen, blau u. weiss J. Kaufmann,
6 Mützen, weiss Strassburg
12 Schürzen, weiss i. Els.
Paul Hartmann, Villa Salamander, Steckborn.

Passavant-Iselin
Basel
Glasverrichtungen
System Units
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
eleganter, dauerhaft,
mit Zuleiter.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen u. farblos.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grössere Lager des Continents.
Sofortige Besichtigung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.

MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX
* TRÈS SEC
* MI-SEC
* SEC
* BRUT
* ROSÉ
*
Zugabe von Hotels i. Rang zur Verfügung.
Prospektus gratis und franco.
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

ENGROS-PREISLISTE
für die 1653
unvergorenen und alkoholfreien
Trauben- und Obstweine

I. WEISSWEINE.	Preis per 1/2 Fl. a 7 dl.	II. ROTWEINE.	Preis per 1/2 Fl. a 7 dl.
Mellener	35 Ct. 60 Ct.	Rotenberger (Mte Rosso)	35 Ct. 55 Ct.
Neuveville	40 „ 65 „	Barbera	50 „ 80 „
Waadtländer	40 „ 65 „	III. OBSTWEINE.	
Walliser Fendant	45 „ 75 „	Apfelwein	40 „
		Birnenwein	40 „

ohne Glas ab Bern.
Die Flaschen werden zu 10 Cts. per 1/2 Flasche und 8 Cts. per 1/4 Flasche berechnet und zu den gleichen Preisen zurückgenommen.
Assortierte Probekisten liefern wir von 24/ oder 50/2 Flaschen an.
Man wende sich gefl. an die Erste schweizerische Aktien-Gesellschaft
zur Herstellung unvergorener u. alkoholfreier Trauben u. Obstweine, BERN.
Briefadresse: Gesellschaft alkoholfreier Weine, BERN.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.
Centrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.
Einziges System, restlos Vorwange bis hin zu kleinen und völlig trockene u. glatte Decke wird leicht und rasch zu erhalten.
Complete Wascheinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

TECHNISCHES BUREAU
für
Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL
Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens
TECHNISCHES BUREAU für Feuerlöscher, schnelle und vorteilhafte Bauten. Ver-
mehren sowie ihrer Feuerlöscher erheblich die Versicherungsumlage.
— Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —
Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1612

A LOUER A MONTREUX un Hôtel-Pension

en pleine activité. Maison d'ancienne réputation très bien située
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiff. **H 1654 R.**

Zu verkaufen.

1649 S849Y
In grosser Industrie-Ortschaft des Kantons Solothurn ein
Gasthof
mit 15 Betten, 3 Restaurationslokalen, Privatwohnung, Tanzsaal,
samt Mobiliar, 2 Jucharten Land, grosser Gemüsegarten.
Jährlicher Vertrieb Fr. 42,000. — Auskunft erteilt
Joseph Gasche, Zuchwyli (Solothurn).

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hoteliers,
sont envoyés aux membres contre remboursement par
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BASEL.
Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
" à 100 6.—
" à 200 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

A LOUER DE SUITE

Hôtel-Pension des Daillettes

situé à la Rosiaz, à 40 minutes au-dessus de **Lausanne**. Cet
hôtel, existant depuis plusieurs années, agrandi et complètement remis
à neuf, comprend plus de 50 chambres à coucher avec dépendances,
parc, etc. Tramway, Téléphone.
Pour tous renseignements, s'adresser: **Propriétaire Hôtel
des Daillettes, La Rosiaz sur Pully.**

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 **Zürich** Telefon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie
Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in
grösster Auswahl und bester Ausführung.
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Ateliers de Constructions mécaniques ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs
Calendes sècheuses
Désinfection, Essuageage
Coulage, Lavage, Rinçage
Azurage sans changer de machine.
INSTALLATIONS
de Blanchisseries modèles.
Lavage par mouvement de lessif
spécial, grand débit, pas d'usure,
superbe travail. 1081

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique,
Angleterre, Etats-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
plus de 300 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne
Références des 1^{ers} hôtels. — TÉLÉPHONE — Catalogue et devis gratuits.

Schweiz - London

über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Champagner Deutz & Geldermann

1380 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)
Dépôt für den Kanton Graubünden:
J. Casparis, Davos-Platz.

Hotel - Verkauf.

An einem der besuchtesten Fremdenkurorte der Ostschweiz
ist ein gutgehendes Hotel mit 45 Betten, verbunden mit gut
frequentiertem Restaurant wegen Krankheit zu verkaufen. Zur
Uebnahme sind circa Fr. 20,000 erforderlich. Bedingungen
günstig. Geht. Offerten von nur Selbstreflektanten an die Ex-
pedition des Blattes unter **H 1652 R** erbeten.

	Hotel Personal	hauptsächlich:
	empfehlen die	Chefs de réception
	Plazierungs-Bureaux	Sekretäre
	des	Oberkellner
	GENÈVE	Zimmerkellner
	4 RUE GEVREY 4	Restaurant-Kellner
	ZÜRICH	Saalkellner
	28 Linthescher-Strasse 23.	

Hôtel à vendre.

Par suite de circonstances de famille à remettre dans une
ville des bords du Lac Léman, un hôtel de 40 lits de maître
avec grand Café-Restaurant. Maison d'ancienne renommée et
jouissant d'une bonne clientèle assurée. Affaire sérieuse; capital
exigible comptant fr. 75,000. Adresser demandes avec références
sous chiffres **O 1515 L** à **Orell Füssli - Publicité à Berne.**
Rien des Agences. 1641

Spezialität: Feuerfeste Porzellangeschirre zum Backen von Speisen: Elmenagen, Gratinplatten, Casserolles etc. etc.	Alteingesessene Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer. Niederlage und Muster-Ausstellung bei Herrn J. Hallensleben-Lotz Telefon Luzern . Telefon 1618
--	---

Viele erste Hotels des In- und Aus-
landes rühmen d. unübertroffene
Haltbarkeit der Geschirre,
sowie die hervorragende
Ausdauer der Glasur
und die brillante
künstlerische
Ausführung der Deko-
ration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik feuerfester Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants,
Kafés, Pensionen, Konditoreien, Kabinett- und Ausstattungen.
Hohe Auszeichnung für unsere Ausstattungen.

Hotel-Adressbuch

der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.)
zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer
Hotelier-Vereins, Basel.

Balsthaler Closetpapier.
Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl
in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf per-
forierten oder unperforierten Rollen mit garantierter
Couponszahl à 500 oder à 1000 wünscht, nehme auf neben-
stehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupon-
zahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.
Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal
in Zürich.
Fabrik-Marke
gezeichnet, geschützt. 951]

Closet- und Pissoir-Anlagen Eiserne Abortleitungen Badeeinrichtungen Komplette Hauswasser-Installationen	erstellt unter Garantie
---	-------------------------------

August Weyermann, St. Gallen.
(E 2904 G) 1596

Dans un grand centre industriel, prospère et florissant de la
Suisse romande on demande un bon
Hôtelier-Restaurateur
capable et actif, possédant un capital, pour reprendre un
Grand Hôtel de premier ordre
admirablement situé.
Adresser les offres au Bureau du Journal sous chiff. 1629.

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL

Albert Vuagneux
propriétaire
— Successeur de C. Vuagneux —
Auvernier.
Médaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883,
Berne 1895, Genève 1896. 972
Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.
Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

HOTELIERS!
Personalgesuche
finden in der
HOTEL-REVUE
Zweckmässige Veranlassung.
Preis (inkl. Spesen
für die Ausgabe des
Jahres) 2 Fr. 50.
Für Mitglieder:
Preis (inkl. Spesen f.
die Ausgabe des
Jahres) 1 Fr. 50.

Reingehaltene
Neuenburger-Weine
und
Französische Rotweine.
Bestens empfohlen.
COLIN & URECH
NEUCHÂTEL.

Zu verkaufen.

Empfehlenswerte **K90B 1633**
Hotels
(Saison- und Jahresgeschäfte)
Café-Restaurants,
Fremdenpensionen
und
1 Badbesitzung.
Auskunft erteilt kostenfrei
Fr. Wittwer, Notar,
Marktgasse 8, Bern.

HOTEL

en pleine prospérité, maison de
premier ordre, de moyenne grandeur
à remettre pour cause de
santé, situation exceptionnelle.
Ecrire poste restante sous ch.
12 O. M. 55, Montreux. Inter-
médiaires exclus. 1613 Hc15061L

Ferd. Zumkeller

Technisches Bureau
BASEL — Telefon.
Anfertigung aller Art Baupläne
für Hotels, Villen,
Wohn- u. Geschäftshäuser etc.
Gewerbliche Anlagen, Kanalisationen.
Reelle Vermittlung
bei Anschaffung von
Gas- u. Petrolmotoren etc.
Dampfheizungs- H5694Q
Ventilations- und Trocken-Anlagen.
Spezialist für 1650
Bad- und Wäscheeinrichtungen.

ILL PROSPEKTE-PREISCOURANTS.
WERKE ETC.
Zeichnungen
für Maschinenbau, Bauwesen,
Elektrotechnik, etc.
MÜLLER & TRÜB
ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN
AARAU
Kunstverlag P. Schönbach & Co.

Fremden-Hotel

ersten Ranges mit 210 Fremden-
betten, diversen Dependancen,
elektrischer Beleuchtung u. Hotter
Rendite ist vorgerichtet Alters
halber an tüchtigen, finanziell gut
stehenden Hotelier zu verkaufen.
Anzahlung Fr. 120,000. Reflek-
tanten sind gebeten, ihre Offerten
unter Chiffre **H 1648 R** an die
Expedition d. Blattes zu richten.

Orell Füssli, Verlag, Zürich.
**Das Hotelwesen der
Gegenwart**
von Eduard Guyer.
Prachtwerk, 361 Seiten in gr. 8^o und
23 Originalabbild. von Plänen, Grand-
risse, Facaden, innern Räumlichkeiten
u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. 16 Fr.,
in feinem Einband mit Golddruck 18 Fr.
Die franz. Ausgabe kostet broch. 16 Fr.,
in feinem Einband 18 Fr. 1297
Dictionnaire universel
pour la traduction des menus en
français, anglais et allemand.
Allgemeines Wörterbuch für Ueber-
setzung der Speisekarten, von Henry
Duchamp und Albert Jentz. Preis in
eleganten Einband 2 Fr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Stellen- gesuche.

Buchhalterin. Gebildetes
Fräulein,
beider Sprachen mächtig, sehr
musikalisch, welches schon zwei
Jahre als Buchhalterin in grossem
Hotel arbeitete, wünscht ähnliche
Stellung. Offerten befördert die
Expedition unter Chiffre **727.**

Chef de cuisine. Suisse,
de bons certificats, cherchoie
place, de préférence dans le midi,
dans bon hôtel de premier ordre.
Certificats et photographie à dis-
position. Adresser les offres à l'ad-
ministr. du journ. sous chiffre **714.**

Concierge. Ein junger Mann,
Schweizer, 32 J.
alt, deutsch, französisch und
englisch sprechend, sucht Stellung
in obiger Eigenschaft oder als
alleiniger Portier in Hotel I. Ranges.
Zeugnisse, wovon ein solches von
7 Jahren, zu Diensten. Offerten an
die Expedition unter Chiffre **721.**

Concierge-Conducteur,
(Bäcker), 27 Jahre alt, der
drei Hauptsprachen mächtig, mit
guten Zeugnissen aus ersten
Häusern versehen, sucht zu baldi-
gem Eintritt Stelle in der Schweiz
oder im Ausland. Offerten an die
Expedition unter Chiffre **720.**

Cuisinier. jeune Suisse, cherchoie
Bourse, engagement pour
l'hiver ou printemps prochain
comme aide de cuisine ou commis-
sionnaire dans un grand hôtel de
l'Italie, France ou Suisse française.
Bonnes références à disposition.
Adresser les offres à l'administra-
tion du journal sous chiffre **725.**

Gouvernante, très expé-
riente, française et allemande,
cherche place comme telle ou dame
de buffet. Adresser les offres à
l'administration du journal sous
chiffre **728.**

Kochlehrerling. Ein 16jähriger,
tüchtiger
Bursche aus gutem Hause, der
schon über die Sommersaison 1897
in Arbeit stand, sucht Stelle. Gutes
Zeugnis zur Verfügung. Eintritt
nach Belieben. Geht. Offerten rich-
te man an J. Herzog, Grütze bei
Winterthur. 723

Restaurationskellnerin,
mit prima Zeugnissen von
ersten Häusern, deutsch und fran-
zösisch sprechend, sucht sofort
Engagement in feines Restaurant.
Offerten an die Expedition dieses
Blattes unter Chiffre **729.**

Sekretär. Junger Mann,
deutsch, französ. u.
englisch sprechend u. korrEsp.,
mit prima Zeugnissen der ver-
schiedensten Hotelbranchen, wünscht
Engagement für sofort. Offerten an
die Expedition dieses Blattes
unter Chiffre **701.**

Sekretär (L.)-Chef de réception.
Gebildeter, junger Mann, im
Hotelwesen praktisch erfahren,
gegenwärtig im ersten Hotel einer
Grossstadt Italiens tätig, sucht
auf kommende Saison gestützt auf
prima Referenzen passendes En-
gagement. Jahresstelle bevorzugt.
Offerten sind unter Chiffre **C. S. 85**
poste restante Florenz zu richten.

Zimmerkellner, 22 Jahre,
der drei
Hauptsprachen vollständig
mächtig, sucht Stelle in obiger
Eigenschaft od. als Restaurations-
kellner in Haus I. Ranges. Prima
Zeug. Bestens empfohlen v. einem
Vereinsmitgl. Offerten an die Ex-
pedition unter Chiffre **730.**

Zimmermädchen, 25 Jahre,
deutsch und französisch sprechend,
mit guten Zeugnissen versehen, sucht
Stelle in Hotel ersten Ranges.
Offerten an die Expedition dieses
Blattes unter Chiffre **731.**

Hôtel-Angestellte
Inserieren, zweckmässig
in **HOTEL-REVUE**
Ordnung des Schweiz. Hotelier-Vereins.
Die Abonnenten der
"Hotel-Revue" 1.50
je 1.50 für die
Anzeigen, 2.50
für 1000 Anzeigen.